

SCHWERPUNKTFRAGEN Geschäftsjahr 2010/11 Die Antworten der HIRSCH Servo AG

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Die Fragen:

1. Wie viele Mitarbeiter hatten 2010/11 einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied? Wie viele Mitarbeiter verdienten zwischen 100 und 75 Prozent eines einfachen Vorstandsmitglieds?

Antwort: Kein Mitarbeiter hatte einen höheren Jahresgesamtbezug als ein einfaches Vorstandsmitglied. Ein Mitarbeiter verdiente zwischen 100 und 75 % eines einfachen Vorstandsmitglieds.

2. An welchen Performancekriterien orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte, um eine nachhaltige und langfristige Wertschaffung für das Unternehmen zu erreichen? Wie hoch ist der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme?

Antwort: Die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte orientiert sich an Performancekriterien, individuellen Zielvereinbarungen und persönlicher Leistung. Die Performancekriterien umfassen wichtige Unternehmenskennzahlen, welche eine langfristige Wertschaffung darstellen. Die individuellen Kriterien richten sich nach Verantwortung und Zielen, die die einzelne Führungskraft persönlich beeinflussen kann.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung aller Mitarbeiter an der Lohn- und Gehaltssumme beträgt rund 2,3 %.

3. Höhe der Körperschaftssteuerzahlungen in Österreich 2010/11

Antwort: Die Körperschaftssteuerzahlungen betragen im Geschäftsjahr 2010/11 52.197,49 EUR.

4. Externer Aufwand 2010/11 für Personalberatung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit PR/Lobbying (getrennte Darstellung) Gibt es Richtlinien für die Vergabe von Beratungsaufträgen? Inwieweit ist der Aufsichtsrat, der Vorstand, das Controlling, die Rechtsabteilung involviert?

Antwort: Die Personalberatung findet anlassbezogen statt und war für das Geschäftsjahr 2010/11 von unwesentlicher Bedeutung. Die Rechtsberatung im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug rund 300 T€. Die Öffentlichkeitsarbeit wird von zwei Angestellten des Unternehmens (1x 30 Wochenstunden, 1x 24 Wochenstunden) u.a. betreut.

5. Aufwand für Interessensvertretung und Mitgliedschaften wie Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung, national und international

Antwort: Der Aufwand der gesamten HIRSCH Servo Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2010/11 rund 75 T€.

6. Anhängige Prozesse zum Bilanzstichtag. Kurzdarstellung der Prozesse mit dem höchsten Streitwert: Thema, bisher aufgelaufene Kosten der Rechtsdurchsetzung

Antwort: Bei einem Projekt einer Tochtergesellschaft, in dem Teilleistungen vertragsgerecht ausgeführt wurden, ist eine Gewährleistungsklage eines Kunden anhängig. Die Erfolgsaussichten werden von unserem Anwalt mit unter 50 % eingeschätzt. Dieser Vorgang wird im Konzern als Eventualschuld in Höhe von rund 1,4 Mio € geschätzt.

7. Kurzbeschreibung der CSR – Aktivitäten (Corporate Social Responsibility)

Antwort: Details rund um die Gesellschaftliche Verantwortung der HIRSCH Servo Gruppe entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Geschäftsbericht, welcher unter www.hirsch-gruppe.com abrufbar ist.

8. Aufwendungen für Sponsoring, Imagewerbung bzw. nicht produktbezogene Werbung.

Antwort: Für Sponsoring hat die HIRSCH Servo Gruppe im Geschäftsjahr 2010/11 rund 14 T€ ausgegeben.

Die Kosten für reine Imagewerbung sind von unwesentlicher Bedeutung.